Herausfordernde Verhaltensweisen werden häufig durch Anforderungen ausgelöst, die den Bedürfnissen des Kindes entgegenstehen.

Aggression ist dabei oft eine Form von Kommunikation.

Bezugspersonen haben die Aufgabe diese „Sprache" zu entschlüsseln. Denn wer die jeweiligen Probleme auf Augenhöhe identifiziert und einen Umgang damit findet verbessert die Lebensqualität aller Beteiligten erheblich.

Meine Arbeit
basiert auf einem systemischen, ressourcenorientierten Ansatz.

Ich glaube daran, dass jedes Verhalten Sinn macht – und dass Veränderung möglich wird, wenn wir beginnen, mit echtem Verständnis und Klarheit zu begleiten.

Kinder verhalten sich nicht „schwierig", um uns herauszufordern.

Ihr Verhalten
ist oft ein Ausdruck innerer Not,
Überforderung
oder unerfüllter Bedürfnisse.

Als Coach begleite ich Kinder mit herausforderndem Verhalten und ihre Bezugspersonen dabei neue Wege im Umgang miteinander zu finden.

Ursel Ueberbach
Praxis für Neurophysiologische Entwicklungsförderung und Entspannungstechniken

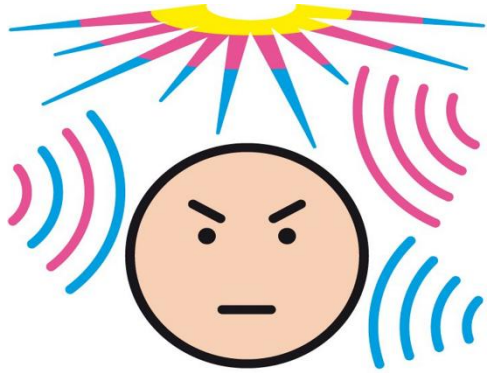
Ursel Ueberbach
Baumschulenweg 2
53424 Remagen / Kripp

Mobil : 01751649121

praxis-urselueberbach@t-online.de
www.praxis-urselueberbach.de

Kinder zeigen ihr inneres Erleben oft durch ihr Verhalten.

Manchmal auf eine Art
die uns Erwachsene herausfordert.



Coaching bei Herausforderndem Verhalten

Mit Verständnis
und gezielter Begleitung
zu mehr Leichtigkeit im Alltag.

Es gibt viele Bezeichnungen für herausforderndes Verhalten.

Doch sie haben eins gemeinsam:

- Es fällt auf
- Es stört oder verstört
- Es bedarf viel Empathie, Achtsamkeit und Geduld
- Es macht auch manchmal Angst
- Es entsteht ein Gefühl von Machtlosigkeit
- Es besteht Handlungsbedarf

„Herausforderndes Verhalten ist ein Verhalten, das den Menschen im Umfeld des Betreffenden, Probleme bereitet"

Bo Hejlskov

Als Konsequenzen „verkleidete" Strafen sind häufige Reaktionen. „Bestrafung" beseitigt das unerwünschte Verhalten nicht, sondern unterdrückt es nur und verzögert das zeitliche Wiederauftreten.

Wird also eine Veränderung der Situation gewünscht, müssen die Personen die Verantwortung übernehmen für die sie ein Problem darstellt, weil sie diejenigen sind, die es durch ihr eigenes Verhalten verändern können.

Ziele statt Regeln

Die sachliche und ermutigende Formulierung von Zielen gibt allen Beteiligten Klarheit über erwartetes Verhalten.

- Ziele zeigen eine Alternative für erwünschtes Verhalten und die Sinnhaftigkeit kann leichter erfasst werden.
- Ziele werden angestrebt und werden sie noch nicht erreicht, kann daran gearbeitet werden.
- Wegen „Regelverstoß" muss keine Konsequenz folgen, sondern eine Ermutigung.

Das entlastet die Beziehung aller Beteiligten.

Wichtig dabei ist, dass Bezugspersonen Verantwortung übernehmen und bereit sind bestimmte Methoden zur Verhaltensänderung zu erproben.

Verantwortung bedeutet Macht und Möglichkeiten.

Kernpunkt ist, die Ursache(n) und die Funktion(en) des Verhaltens zu erfassen um strukturiertes Handeln für alle zu ermöglicht.

Ziel ist es Lösungen zu finden, wie Verhaltensprobleme vermieden werden können und langfristig damit umgegangen wird.